

# Auszeichnung beim „Tag der offenen Tür“ gefeiert

Firma Griwe in Westerbürg-Sainscheid wurde zur „Fabrik des Jahres“ gekürt und erhielt einen weiteren Sonderpreis

WESTERBURG-SAINSCHEID. Bei der Firma Griwe in Westerbürg-Sainscheid wird hart gearbeitet, das zeigt der Erfolg und die Auszeichnungen. Aber man versteht hier auch zu feiern, wie der „Tag der offenen Tür“ bewies, der zu einem kleinen Volksfest avancierte.

Zur „Fabrik des Jahres“ wurde Gestamp Griwe durch die Wirtschaftszeitung „Produktion“ gekürt – außerdem erhielt das Unternehmen den Sonderpreis „Automotive Lean Production“ 2007. Die Auszeichnung nahm der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Hendrik Hering vor. Im großen Festzelt neben der Produktionshalle ließ sich nicht nur Werkleiter Roman Löw feiern. Er rief die Mitarbeiter zur Preisübergabe auf die Bühne. Gemeinsam demonstrierten sie: Am Erfolg haben alle teil. Freudestrahlend brachte Roman Löw zum Ausdruck, wie der Durchbruch des Unternehmens bewerkstelligt wurde: „Jetzt spielen wir in der Liga von DaimlerChrysler Stuttgart und schulen Führungskräfte.“

Einen Extra- Applaus erhielt er für die Aussage: „Mittelfristig sind die Arbeitsplät-



Wirtschaftsminister Hendrik Hering (rechts) freute sich mit Werkleiter Roman Löw und den Griwe-Mitarbeitern über die Auszeichnung „Fabrik des Jahres“ und einen Sonderpreis.

ze mehr als sicher. In den vergangenen vier Jahren haben wir eine Umsatzsteigerung von 30 Prozent erzielen können.“ Vor Niedriglohnländern fürchtet er sich nicht: „Wir sind besser als alle anderen.“ Sein Erfolgsrezept ist sogar nachlesbar, Löw ist unter die Autoren gegangen: „Turnaround – Aus der Krise zum Topunternehmen“ heißt sein Buch.

Hendrik Hering zeigte sich beeindruckt von Griwes Entwicklung. Er lege Wert auf „das verarbeitende Gewerbe, das Grundvoraussetzung für den wirtschaftlichen



Volksfeststimmung auf dem Griwe-Firmengelände: Die kleinen Besucher drehten beim „Tag der offenen Tür“ zahlreiche Runden auf dem Karussell. ■ Fotos: Röder-Moldenhauer

Erfolg im Land ist“. Und er setze sich dafür ein, dass „diese Wertschöpfung passende Rahmenbedingungen“ erhalte.

Westerburgs Bürgermeister Gerhard Loos sprach aus, was auch Stadtbürgermeister Ralf Seekatz schätzt: Griwe ist einer der größten Arbeitgeber in Westerbürg und wichtiger Gewerbesteuerzahler. Insgesamt 230 Mitarbeiter beschäftigt „der Lieferant aller namhaften Hersteller in der Automobilindustrie“. Gerd-Otto Dietz (WuB) gratulierte Löw als Freund und Tennispartner. Unter den Gästen waren auch Kurt Schüler (Erster Kreisbeigeordneter), Geschäftsführer Jan Meyer, Gesellschafter Hans Brüning, Vertriebsleiter Klaus Isenbarth und Mitarbeiter des Thüringer Werkes.

Die Besucher hatten viel zu erleben bei dem Hausfest. Spiel und Unterhaltung gab es für die Kinder. Die Älteren nutzten die Gelegenheit, den Betrieb zu besichtigen. Abends wurde im Zelt noch lange gefeiert und getanzt. Und fast jeder gab sich „die Kugel“ – die war nämlich umsonst am Eiswagen abzuholen. **Tatjana Steindorf**